



**„Das, was erschüttert wird, soll verwandelt werden, damit allein das bleibt, was nicht erschüttert werden kann“  
(Hebr. 12,27)**

**Liebe Freund:innen und Verwandte,  
liebe Mitschwestern und Mitbrüder,  
liebe Unterstützer:innen,  
liebe Christophoraner:innen und Ehemalige!**

Die meisten freuen sich, dass Sommer ist und die Inzidenzwerte pünktlich gesunken. Wir freuen uns auch! Aber es bleibt:

### Erschütternd - in der Welt

- die Folgen und Ungewissheit der Pandemie
- die ungerechte Verteilung des Impfstoffs in der Welt
- der Krieg in Jemen, in Syrien, in...
- die Gewalt in Äthiopien, im Nahen Osten, in Nigeria, in Mexico, in... Wir treffen hier Menschen aus diesen Ländern
- die weltweiten Fluchtbewegungen
- die drohende Klimakatastrophe und und und

### In Kirche und Gemeinde

- der Reformstau in der Kirche und der Umgang mit dem Missbrauchsskandal
- die massenhaften Kirchaustritte, auch im Nahbereich
- das kaum vorhandene gemeinsame Neu-Suchen nach Gott in den Zeichen der Zeit
- dass oft Verwaltung und Organisation mehr Kräfte binden als der Sendungsauftrag für die Welt
- wie wenig in konkreten Problemen die Weisheit und Offenbarung der Bibel gesucht werden

### Im persönlichen Leben

- zerbrochene Beziehungen und belastende Lebenssituationen
- ernsthafte Erkrankungen im besten Alter
- zu früher Tod

- zunehmende Rat- und Orientierungslosigkeit... In unserem Wirken begegnen wir allen existentiellen Problematiken.

### Verwandelnd

- Die gelebte Solidarität und Hilfe vieler im Alltag
- Der Einsatz gerade vieler junger Menschen für eine ökologischere und sozialere Welt
- Der Segnungsgottesdienst für Liebende
- Der vielfältige Einsatz, um das Gemeinde- und Pfarreileben zu gestalten
- Die starke Kirchenmusik
- Das neue Leben in den 12-Schritte-Selbsthilfegruppen
- Das Projekt „Essen ist fertig!“ mit ca. 800 warmen Mittagessen im Monat.



*Fast schon prophetisch-kirchenpolitisch: Die 3 Könige vor der Regenbogenfahne und dem Vatikan in der Josefsstatue...  
Foto: Minka K. Gaber*

### Bleibend

Was nicht erschüttert werden kann?!

*„Die wir nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare blicken; denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare ewig“ (2 Kor 4,18).*

Ja wir leben in bewegten Zeiten – und wie oft stellt sich die Frage: Was bleibt eigentlich, wenn wir eines Tages weiter pilgern?

Seite 2

Wir hoffen, ein gelebter Glaube, der die soziale Seite des Christentums praktiziert, die Mitverantwortung aller und die Gewissheit: Mit Gott, da geht noch was!

In dieser Kirchen- und auch Weltkrise sehen wir persönlich nur in einer aufrichtigen Umkehr die Chance für Erneuerung, das „Ja“ einer konsequenten Jesus-Nachfolge. Jesus steht für Vergebung, Beten ohne Unterlass, Option für die Schwachen und Leben aus dem Geist. Für erneuertes, verwandeltes Leben!

## Aktuelles und News

Jetzt Ende Juni hat uns **unser Bischof** in der gemeinsamen Pfarrei **visitiert**. Der Bischof aß mit bei „Essen ist fertig!“ und begleitete uns zu den Obdachlosen am Bahnhof Zoo. Es gab viele Begegnungen mit den Orten kirchlichen Lebens, auch dem Bürgermeister und natürlich mit den Gremien. Dabei begleitete uns die Frage: Wie läuft es so eineinhalb Jahre nach der Fusion – die meiste Zeit unter Corona? Es läuft längst noch nicht rund! In kürzester Zeit haben wir hier weitere Personalwechsel in der Verwaltung zu verkraften. Pfr. Kalinowski wird zudem 2022 in die Personalabteilung des Bistums wechseln. Damit sehen wir auch die Herausforderung, **Leitungsformate neu zu denken**. Denn das Modell des leitenden Pfarrers verleitet schnell zur Pfarrerzentriertheit und fördert einen Flaschenhals, in dem sich manches staut. Ein gleichberechtigtes, gendergerechtes Leitungsteam mit klar aufgeteilten Zuständigkeiten entlastet den Pfarrer und vermittelt ein erneuertes Bild von Kirche. Spirituell kommt es darauf an, Jesus wirklich in die Mitte zu stellen und sich von Seinem Geist leiten zu lassen. Schließlich heißt es schon in der Apostelgeschichte: „Der Heilige Geist und wir haben beschlossen - mit der ganzen Gemeinde“ (Apg 15,22.28).

Das Jahr mit Hannah und Johanna, den Missionarinnen auf Zeit (MaZ), lief wirklich gut. Sie haben sich super bei „Essen ist fertig!“ eingebracht und das Projekt durchgetragen. In der Kleiderkammer, bei Jack und Pallotti-Mobil sowie im Deutschunterricht von jungen Geflüchteten waren sie aktiv. Johanna geht mit MaZ ein Jahr nach Ruanda. Hannah will ein Studium beginnen, voraussichtlich der Sozialen Arbeit.

Die **Kita** ist bei Corona zur Improvisationsweltmeisterin geworden. Doch was fehlt, sind Erzieher:innen – der Markt ist wie leergefegt.

**Pallotti-Mobil** braucht tatsächlich ein neues Automobil! Der Transporter hat schlapp gemacht. Wie so oft suchen wir Sponsor:innen, auch für unser Personal.

Pallotti-Mobil: DE 08 4006 0265 0033 1141 01 Darlehnskasse Münster. Danke!



Essen ist fertig! bei der Visitation Foto: Thomas Marheinecke

Bei **48 Stunden Neukölln** gab es 2x eine Tanzperformance in der Kirche und mehrere Kirchen- und Kirchturmführungen. Wer bequem von der Couch aus einen Blick werfen möchte, hier der Link: <https://youtu.be/z6pAJMQMPPI>.

10 Jahre ist unsere Pilger-Reise nach Korea nun her. Wir haben damals die weltweit am stärksten wachsende Kirchengemeinde in Seoul besucht, um Impulse für die eigene Arbeit zu sammeln. Die Gemeinde des Gründers Dr. Yonggi Cho kennt aber auch Krisen und Skandale. Nachdem sie 1958 mit 5 Personen gestartet und auf 830.000(!) in 2007 angewachsen ist, zählt sie heute nur noch 480.000 Mitglieder.

Trotzdem, diese Reise wirkt immer noch nach. Uns berührt nach wie vor das intensive Gebetsleben, das vielfältige Transformation bewirkt. Für den 09.10. laden wir beim Pallottinischen Unio Abend zum Austausch ein: Heilig Geist Power – auf der Suche nach dem „Mehr“. Zur Inspiration hier nochmal der Link zum Kurzfilm:

<https://www.youtube.com/watch?v=yIBoD3DLYxs>

Wir danken für alle Verbundenheit, sind beeindruckt von allem Einsatz, freuen uns über jede finanzielle Zuwendung und träumen weiter verwandelnd mit Gott!

In herzlicher Verbundenheit  
Eure Pallottis

Lissy Riedel Kalle Kreuz

Das **Wort zum Sonntag** in der ARD spricht Lissy am 28.8./11.9./9.10./18.12.